

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 15. Juni 1895.

Anzeigen-Preis

Die Copirten... 20 Hgr. ... 40 Hgr.

Annahmefrist für Anzeigen: (nur Sonntags) ... 10 Uhr.

Druck und Verlag von G. Pögg in Leipzig.

89. Jahrgang

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei den Buchhändlern... 1.20

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme...

Redaction und Expedition: Johannessgasse 8.

Filialen: Otto Krumm's Corvini. (Alfred Götze).

№ 288.

Bestellungen auf Reiseabonnements

nimmt entgegen und führt für jede beliebige Zeitdauer aus die Expedition des Leipziger Tageblattes...

Amtliche Bekanntmachungen.

Fernsprech-Verbindungen mit Bremen, Bittau u. s. w.

Der Bundesamt... die Fernsprech-Verbindungen mit Bremen und Bittau...

Bekanntmachung.

Nachdem zufolge unserer Bekanntmachung I o 1754 vom 1. Mai 1895...

Ausbreitung.

Die in Folge der Leipziger Begegnungen... die Ausbreitung der Pest...

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgelegten... die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgelegten... die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgelegten... die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgelegten... die Bekannmachung...

Was lehrt uns das Kloster Marienberg?

Irren- und Krankenpflege der Alexianer. P. Leipzig, 14. Juni. Wir haben gesehen, wie leicht es ist, nach heutigen Tugenden in einem katholischen Kloster...

Welt abgeschlossen werden, weil sie sich geistlichen Obere...

Nachdem man in Preußen zuerst die Klöster auf diejenige, welche sich um Wissenschaft und Krankenpflege...

Und wer sind denn nun eigentlich diese Ordensbrüder, denen der Rheinische Provinzial-Landtag in unglücklicher...

Irren- und Krankenpflege der Alexianer. P. Leipzig, 14. Juni. Wir haben gesehen, wie leicht es ist, nach heutigen Tugenden...

Krankendienst zu übertragen! Sie, die keine Ahnung von Psychiatrie besitzen, wagen sich das Amt eines Irrenpflegers...

Man muß die krankensüchtigen Orden scharfer kontrollieren, wenn man ihnen überhaupt die Pflege Geisteskranker...

Der ganze Proceß hat ein so überaus trübes Bild von Mordet, Unwissenheit und Gewissenlosigkeit unter den Alexianern...

Das Mißtrauen des Publicums, heißt es da, welches jedes Mal bei Aufzucht, wenn irgend etwas Richtiges über eine Irrenanstalt...

Man kann völlig die großen Verdienste der geistlichen Krankenpflege anerkennen und doch dieselbe gerade auf dem Gebiete der Irrenpflege...

Man kann völlig die großen Verdienste der geistlichen Krankenpflege anerkennen und doch dieselbe gerade auf dem Gebiete der Irrenpflege...

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Juni. Die Rheinisch-Westfäl. Stg. theilt aus einem Buche des bisherigen Rectors von Marienberg Dr. Capellmann...

Berlin, 14. Juni. Nach den bisherigen Beobachtungen hat es in manchen Grenzbezirken zu Unzutrefflichkeiten...

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Der Reichsanzeiger... die Bekannmachung...



Reichsanwalt Grafen Caprivi auf dessen Antrag vom Amt als Präsident des preussischen Staatsministeriums entlassen und dem Kultusminister Grafen v. Helldorf-Trübchen die nachgeforderte Entlassung aus seinem Amte bewilligt habe.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Der Reichsanwalt Grafen Caprivi auf dessen Antrag vom Amt als Präsident des preussischen Staatsministeriums entlassen und dem Kultusminister Grafen v. Helldorf-Trübchen die nachgeforderte Entlassung aus seinem Amte bewilligt habe.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Berlin, 14. Juni. (Telegramm.) Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen die jetzt in der „Schl. Ztg.“ ausgeprobenene Behauptung, die Antwort, welche der Staatssekretär v. Marquardt am 14. Januar d. J. im Reichstage in sehr abprechendem Tone auf die Interpellation des Abg. Prof. Dr. Haffke gegeben habe, sei an entscheidender Stelle nicht in allen Punkten gebilligt worden.

Erweiterung der Beschäftigungszeit am Sonn- und Festtagen einzutreten zu lassen. (Schl. Ztg.)

Köln, 12. Juni. Die Alerianergesellschaft hat Marzberg der Regierung auch zum Kauf angeboten. Die Verhandlungen zur Schließung der Kasse sind heute noch nicht getroffen worden. (Schl. Ztg.)

Frankfurt a. M., 13. Juni. Die hiesige Strafkammer verurtheilt den Gerichtskassier Glahn, der am 13. April im Stadtwald mit dem Konsistorialratz und Referendarleutnant Scheuner ein unblütiges Pistolenduell hatte, wegen Zweikampfs zu drei Monaten Gefängnis.

Stuttgart, 13. Juni. Die zweite Kammer verhandelte kürzlich über den Antrag des ultramontanen Abgeordneten Klaus, Rektor in Schwäbisch Gmünd, die Zulassung zur Zulassung zum juristischen Studium der Naturwissenschaften der Realgymnasien zu genehmen. Justizminister und Universitätskanzler führten alle Gründe an, die gegen den Antrag sprachen.

Stuttgart, 13. Juni. Sämtliche 33 Pfarrgeistlichen Straßburg haben beim Bischof einen Protest eingebracht gegen die durch den Staatssekretär v. Putzamer gegebene Verfügung, wonach die Receptoren nicht in ihr Stammlokal auf dem Bischofsberg zurückkehren dürfen.

Wien, 14. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetenhaus. Bei der Verhandlung über das letzte Hauptstück der Steuerreform legten die Jungtschechen ihre Opposition fort, indem Sajaty beantragte, vor der Abstimmung über die einzelnen Paragraphen, sowie über die eingebrachten 59 Abänderungsanträge jedesmal eine Pause von 10 Minuten einzutreten zu lassen.

Wien, 14. Juni. (Telegramm.) Der Herrschaftsbesitzer der ungarischen Delegation nahm die ersten 14 Artikel des Heresordinariums an.

Brüssel, 13. Juni. In den Arbeitervereinen Brüsseler Vorstädte und Vororte, besonders in Laeken, Etterbeek, Schaerbeek und Jette haben seit einiger Zeit eine bemerkenswerthe scharfe protestantische Propaganda statt, die zum großen Theil durch die kirchliche Presse in der Arbeiterbevölkerung einen wachsenden Anklang findet.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Brüssel, 13. Juni. Kriegsminister General Brassine wird der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der die belgische Heeresverfassung von Grund aus umgestalten soll. Die Vorzüge, bei deren Abfassung die belgischen Heeresangehörigen als Vorbild genützt haben, sind die militärische Disziplin, die persönliche Mithat, die Disziplin, die Disziplin, die Disziplin.

Die Baupläne für die Sächsisch-Thüringische Industrie-Ausstellung.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Leipzig, 14. Juni. Am 15. Februar d. J. erhielt der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig ein Preisanschreiben unter hiesigen Architekten, um für die Einreichung von Plänen für die in Frage kommenden Gebäude und Anlagen zu veranlassen.

Seine Wohnung im Pariser Kongresspalast, an dessen Ende sich ein Garten befindet, den er dem Kaiserlichen Hofe überlassen hat. In den letzten Jahren hat er sich dem Studium der Naturwissenschaften gewidmet, insbesondere der Zoologie und Botanik. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, die in der Fachwelt Anerkennung gefunden haben.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Wien, 13. Juni. Die Akademie wird in diesem Semester von 437 immatriculierten Studierenden besucht, von denen 290 der Theologischen, 142 der philosophischen Facultät angehören. Die Zahl der Hörer beträgt 13. Aus diesen kommen 397 Studierende.

Synagoge. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr 45 Min. Jugendgottesdienst.

Ankunfts-Bureau „Vorsicht“ Reg. 1869. F. Vetterlein Nachf., Glog. 1869. Leipzig, Ritterstraße 8, L. Leipziger-Str. 1, 812. Gestellt Kundliche auf das 3e und Russisch empfängt u. gewöhnlich.

Gedächtniss, geführt durch wissenschaftlich begründete Lehrer. Bekanntheit geübt. Keine unermesslichen Honorarforderungen. Lediglich Kosten von Spenden, Waisenhaus etc. Preis mit Programmen gratis. L. Poehlmann, Weidstr. 6, Wilmersd.

Kranke Kinder. Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Wundersam Rannend-würdig waren die Erfolge mit Dr. Hummel's Osmogonin“ in der Conglutinose, wo schwere Fälle von Pseudotuberculose in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach hiesigen Krankheiten beseitigt wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne bis herbeiführt wurde.“

Kupfer, Kronleuchter etc. Gas, elektr. Licht, Wasser und Regen. Sächsische Bronzewarenfabrik vom K. A. Seiler, Reichensdorf. Filiale: Leipzig, Augustplatz No. 2. Auf-branchirung vorhanden Kronleuchter etc. Eine Einrichtung werden für elektr. Licht und die Beschaffenheit des Lichts, Wasser etc.

Illuminations-Laternen in neuen Moden und leuchtenden Farben. Lichtfasson, Decorat. Placate für Vereine und Sommerfeste. Schriften, Placate. Geben Artikel für Sommer- und Winterfeste. M. Apian-Bennwitz, Hofstr. 1, Ecke Quere.

Tageskalender. Expedition des Leipziger Tageblattes. Redaction des Leipziger Tageblattes. Druckerei des Leipziger Tageblattes (G. Volz). 1173.

Anstaltsbibliothek für die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung. Leipzig, Ritterstraße 8, L. Leipziger-Str. 1, 812. Gestellt Kundliche auf das 3e und Russisch empfängt u. gewöhnlich.

Offentl. Anzeiger. Leipzig, Ritterstraße 8, L. Leipziger-Str. 1, 812. Gestellt Kundliche auf das 3e und Russisch empfängt u. gewöhnlich.



























Kunst-Verein.

Vom 14. Juni. Die Bewegung, die in der letzten Zeit in den letzten Jahrzehnten gegen alle Schablonenhaftigkeit sich richtete und zu einem gründlichen Studium der Natur einleitete...

Entscheidungen des Reichsgerichts.

1. Leipzig, 14. Juni. Das Reichsgericht und die Kaiserliche Justizverwaltung zum Concilio. Es ist bekannt, daß die meisten Entscheidungen des Reichsgerichts als höchstes...

Gerichtsverhandlungen.

1. Leipzig, 14. Juni. Im letzten ersten Besuche auf der Vertheidigerbank hat sich der am 12. Juni 1895 in Leipzig...

Vom Leipziger Schützenfest.

Leipzig, 14. Juni. Dem Oberbürgermeister, welcher sich am Donnerstag Abend eine noch vielen Tausenden während...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Bei der Vollerfüllung sind ernannt worden: August Bruno Schneider, bisher Oberpostdirektor in Trier, als bisher...

Öffentliches Unterrichts. Einvernehmlich wurde beschlossen, daß die im letzten Jahre...

Berichtungen. In dem Heft über die Landeskulturbildung in der Provinz...

Kirchliche Nachrichten.

Aus 1. Sonntag nach Trinitatis predigen: St. Thomae: Früh 9 Uhr Lic. Dr. Gumpel, 10 Uhr Predigt bei Lic. Dr. Gumpel...

Anglo American Church „All Saints“ Sebastian Bachstrasse 1. Mattheus und Sermon 10.30, afterwards Holy Communion...

Anglo American Church. Divine Service: Sunday, 8 p. m., Kette Birgerstraße. Prayer Meeting: Saturday, 8 p. m., in the same place...

Stadtkirche.

Die Stadtkirche-Verordnungen mit der confirmierten Jugend erhalten: Folgt D. Richter Dienstag von 8-4 Uhr für Mädchen...

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices, including 'Wasserwerk', 'Leipziger Schützenfest', and 'Ernennungen'.



























